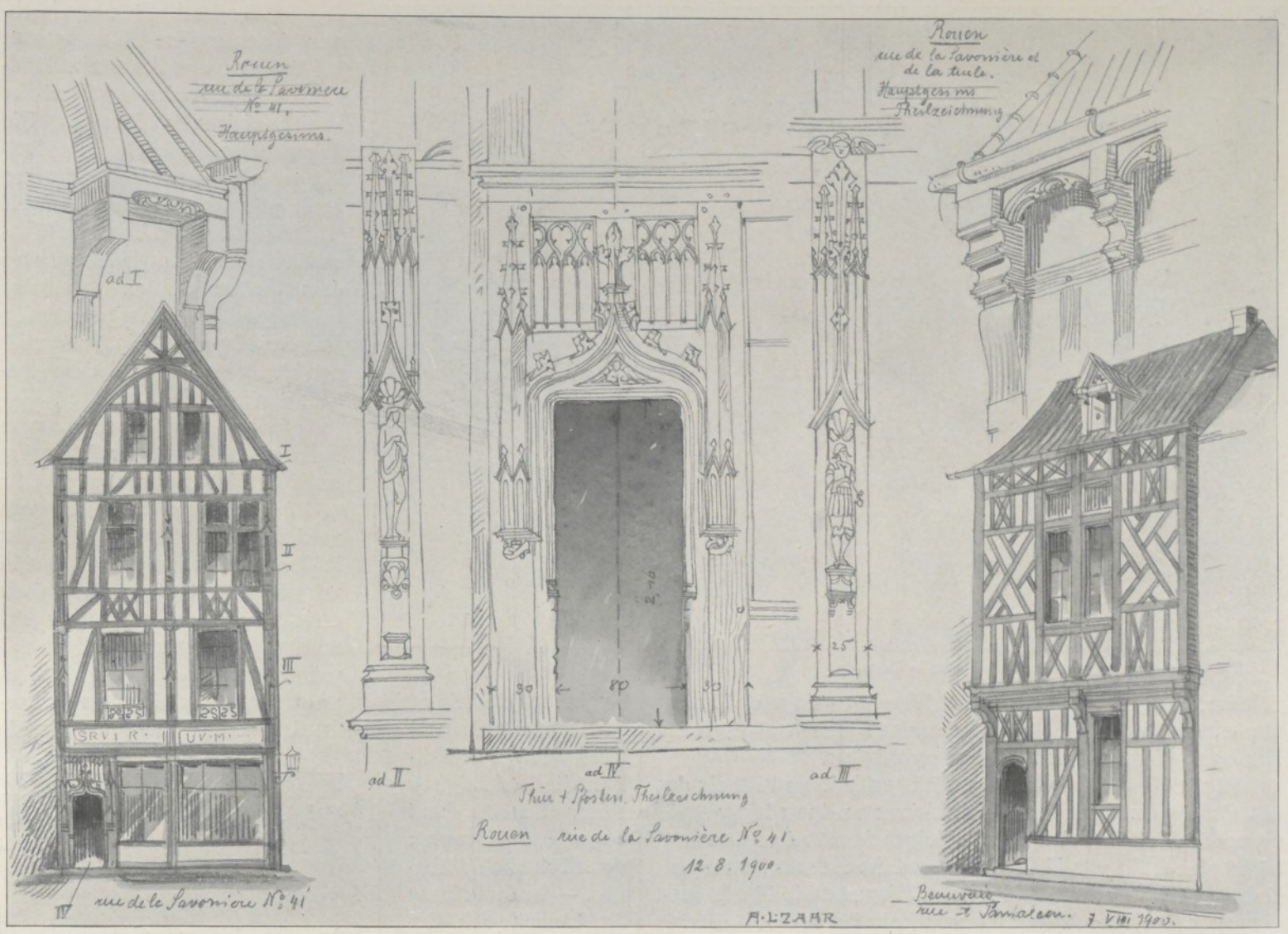


(20) (21) (21 a) oben. (12) unten.

Mittelalterliche Holzbauten in Nordfrankreich.

Reiseskizze von **Aug. Leo Zaar,**
Architekt und Dozent an der Königl. Kunstschule in Berlin.

(Schluss.)

(35)

Dagegen erzielten wir in Rouen, dem Klein-Paris der Normandie, eine reiche Ausbeute. Fig. 19 zeigt ein altes Holzhaus, das im Zentrum der Stadt abgebrochen, in der Nähe der Kirche St. Vincent mit dem alten Baumaterial aufgebaut wurde, um so der Nachwelt erhalten zu bleiben; ein sehr nachahmenswertes Beispiel der Kunstliebe und Pietät der Stadt und ihrer Behörden!

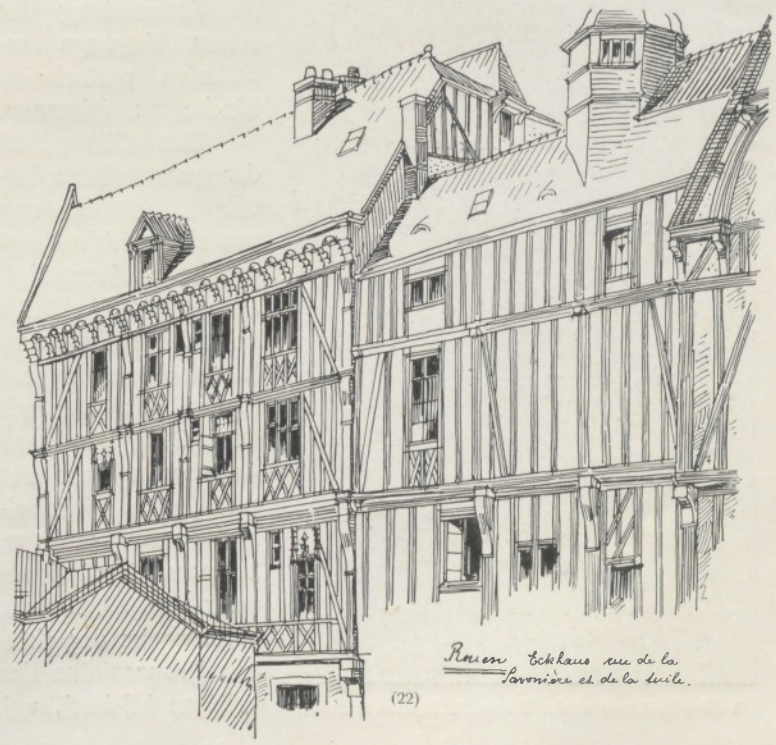
Die Tiefe des Hauses ist jetzt allerdings nur so gross, dass in demselben ein Leitergang nach den einzelnen Stockwerken führen kann, aber das genügt vollauf, um ein Bild der Gesamtwirkung und ein Urteil über die zierlichen, reichen Schnitzarbeiten in Frührenaissanceformen dem Gedächtnisse dauernd einzuprägen.

Sodann bringen die Figuren 20 u. 21 die Ansicht eines Hauses in der Rue de la Savonière mit Teilzeichnungen und Fig. 22 das Eckhaus der Rue de la Savonière et de la tuile mit seiner eintönigen, schematisierten Anordnung der enggestellten senkrechten Pfosten. Es besitzt jedoch ein reiches gotisches Hauptgesims und erzielt durch die Gruppierung der Dächer und des Dachreiters eine malerische Gesamtwirkung.

Viel interessanter wirkt jedoch das auf Fig. 23—24 dargestellte, perspektivisch gezeichnete Eckhaus in der Rue des fourchettes et de bac mit der Teilzeichnung des kleinen Eckfensters (Tafel 69).

Sehr sehenswert ist ausserdem in Rouen der Totentanz-Kreuzgang des Klosters St. Maclou (Fig. 25). Der Kreuzgang stammt aus der Frührenaissancezeit und ist jetzt durch eingestellte Wände zu Schulräumen umgewandelt; er hat im Erdgeschoss Steinpfeiler und Stützen, im Obergeschoss Fachwerkbau. Beide sind mit Abzeichen des Todes geschmückt, wonach die Anlage den eigenartigen Namen erhalten hat.

Die köstlichsten Perlen der normännischen Fachwerkbauten fanden wir jedoch erst in Lisieux, welches wir während eines mehrtägigen Aufenthaltes eingehend besichtigen konnten. Daher stammen die folgenden Aufnahmen. Fig. 4. Ein Unterzug in einem alten Holzhause der Rue aux fêvres mit auf hoher Kante verlegten Fussbodenhölzern, welche Konstruktion ich auch in Rouen bei dem Eckhause der Rue de la Savonière et de la



(22)